

Anfrage

des Abgeordneten Alois Kainz
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Arbeit
betreffend **Österreich fehlen bis zu 8.000 Lkw-Fahrer**

Am 16. September 2021 wurde auf www.salzburg24.at folgendes berichtet:

„Österreich fehlen bis zu 8.000 Lkw-Fahrer

In Österreich fehlen laut Wirtschaftskammer (WKÖ) bis zu 8.000 Lkw-Fahrer. Der Personalmangel soll sich noch weiter verschärfen.

Von den derzeit rund 100.000 berechtigten Lenkerinnen und Lenkern werden in den kommenden zehn Jahren 20 Prozent in Pension gehen, hieß es von WKÖ zur "Kleinen Zeitung" (Donnerstagsausgabe). Die Transportgewerkschaft Vida plädiert für kürzere Arbeitszeiten, um den Job zu attraktiveren.

Personal fehlt: Lkw stehen still

"In der Obersteiermark gibt es bereits Lkw, die stillstehen, weil das Personal fehlt", sagt der steirische WKÖ-Fachgruppenobmann für Güterbeförderung, Peter Fahrner, der Zeitung. Dort gehe es vor allem um Holztransporte, die besonders herausfordernd seien. Für Horst Schachner, steirischer Landesvorsitzender der Vida, gibt es einen zentralen Hebel, um den Beruf für den Nachwuchs attraktiver zu machen: "Das Einzige, was hilft, ist die Reduzierung der Arbeitszeit."

Der Logistiker Gebrüder Weiss in Maria Saal (Kärnten) würde gerne weitere 20 bis 25 Lkw-Fahrer beschäftigen. "Hätten wir die Fahrer gehabt, hätten wir um 30 bis 40 Prozent mehr auf Aufträge annehmen können", so Geschäftsführer Markus Ebner gegenüber der "Kleinen Zeitung".

Lkw-Fahrer fehlen in Europa

In Großbritannien haben aufgrund des Brexit viele Lkw-Fahrer aus Kontinentaleuropa das Land verlassen. Laut Schätzungen gibt es aktuell 100.000 Fahrer zu wenig, die Warenversorgung stockt teilweise. "Was in Großbritannien passiert, ist durch den Brexit beschleunigt. Ich gehe aber fest davon aus, dass wir in Westeuropa die gleiche Situation haben werden, nur etwas zeitversetzt", sagte Dirk Engelhardt vom Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung, kürzlich der deutschen Nachrichtenagentur dpa. Auch in Deutschland würden bereits bis zu 80.000 Fernfahrer fehlen.“¹

¹ <https://www.salzburg24.at/news/oesterreich/bis-zu-8-000-lkw-fahrer-fehlen-in-oesterreich-109552732>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit folgende

Anfrage

- 1) Ist Ihnen bekannt, dass wir in Österreich einen derartigen Mangel an Lkw-Fahrern haben?
- 2) Ist Ihnen bekannt, dass in den nächsten 10 Jahren rund 100.000 lenkberechtigte und somit rund 20 Prozent der Lkw-Fahrer in Pension gehen und sich der Mangel somit weiter verschärfen wird?
- 3) Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für diesen derartigen Lkw-Fahrer Mangel in Österreich?
- 4) Wie beurteilen Sie die Forderung der Transportgewerkschaft Vida nach kürzeren Arbeitszeiten?
- 5) Planen Sie eine Erhöhung des Lohns für Kollektivverträge für das Güterbeförderungs- und Kleintransportgewerbe um den Job attraktiver zu gestalten?
 - a.) Falls ja, in welcher Höhe?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
- 6) Wie viele Lkw-Fahrer gibt es in Österreich derzeit?
 - a.) Wie viele davon kommen aus dem Ausland? Bitte auch um Angabe aus welchen Ländern diese kommen.
- 7) Gibt es beim AMS eine bezahlte Ausbildung zum Lkw-Fahrer im Rahmen von Umschulungen?
 - a.) Falls ja, wie hoch ist die Umstiegs-Prämie konkret?
 - b.) Wie viele Personen haben die Umschulung zum Lkw-Fahrer bereits absolviert?
- 8) Wie viele ehemalige Lkw-Fahrer sind derzeit beim AMS als arbeitslos gemeldet?
 - a.) Wie viele davon haben Migrationshintergrund?
 - b.) Welche Maßnahmen setzen Sie, um diese wieder in die Arbeitswelt zu integrieren, zumal ohnedies ein Mangel an Lkw-Fahrern besteht?
- 9) Ist es vorgesehen den Beruf Lkw-Fahrer in die bundesweite Mangelberufsliste aufzunehmen?
- 10) Gibt es bereits Maßnahmen welche gerade umgesetzt werden, um den Job Lkw-Fahrer attraktiver zu gestalten und damit dem Mangel entgegen zu wirken?
 - a.) Falls ja, welche sind das konkret?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
- 11) Welche weiteren Maßnahmen planen Sie künftig um den Job Lkw-Fahrer zu attraktiveren? Bitte um detaillierte Auflistung.



Oliver Kraus
Christoph

Oskar
Hof

